

Dreizehnte Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Es lesen:

Carolin Callies

Ralph Dutli

Kerstin Hensel

Nancy Hüniger

Uwe Kolbe

Anton G. Leitner

Volker Sielaff

und

Jacob Schuster und Marlene Tertilt,

Preisträger und Preisträgerin des
Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen

Moderation:

Heiner Boehncke

Musikalische Begleitung:

Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel)

Darius Blair (Saxofon)

Stephan Völker (Saxofon)

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
der Evangelischen Kirchengemeinde Hochstadt und
bei den Förderern der Hochstädter Lyriknacht 2023.

Kultursommer

MAIN-KINZIG-FULDA

WWW.KULTURSOMMER-HESSEN.DE



Stiftung der
Sparkasse Hanau



Hessisches Literaturforum
im Mousonturm e.V.



Anfahrt

mit dem PKW:

BAB 66, Ausfahrt Dörnigheim/Hochstadt,
Ortszufahrt Maintal-Hochstadt,
Navigationsadresse: 63477 Maintal, Hauptstr.4

mit öffentlichem Nahverkehr:

ab Frankfurt/Main U4 oder U7 bis Endstation
Enkheim, dann Bus MKK25 nach Maintal-
Hochstadt, Hauptstraße

**Um Anmeldung wird bis 2.9.23 gebeten an:
horstbingel-stiftung@t-online.de**

Eintritt 5,- €, ermäßigt 3,- €

passend zu entrichten bei Eintreffen ab 18.30 Uhr.

Für Getränke, einen Imbiss und Zeit für Gespräche
ist während der Pause im Kirchhof gesorgt.

Dreizehnte Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Freitag, 8. September 2023
Evangelische Kirche Hochstadt
19.00 Uhr

eine gemeinsame Veranstaltung der

Horst Bingel Stiftung
für Literatur e.V.

Bürgerstiftung
Maintal

in Kooperation mit

Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.

CAROLIN CALLIES war schon als Debütantin bei der Hochstädter Lyriknacht, und das ist noch nicht allzu lange her. Seitdem aber wurde sie vielfach mit Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Gerlinger Lyrikpreis 2020. Ihr neuer Gedichtband »teilchenzoo« wurde euphorisch begrüßt, denn er ist ein großes Experiment rund um das Aller kleinste, bringt es mit Worten zum Klingen.

RALPH DUTLI wurde von Andreas Platthaus als der vielseitigste Dichter deutscher Sprache bezeichnet. Er schreibt Romane, beschäftigt sich mit anderen, vergessenen Autoren, übersetzt und schreibt Gedichte wie den Zyklus »Hörsturz«. Er wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2018 mit dem Erich-Fried-Preis, für sein Gesamtwerk und 2021 mit dem Deutschen Sprachpreis der Henning-Kaufmann-Stiftung.

KERSTIN HENSEL bekleidet führende Positionen an der Akademie der Künste Berlin, sie erhielt neben vielen anderen den Leonce und Lena Preis und hatte 2020/21 die Poetikdozentur an der Universität Münster inne. Ihr Lyrikband »Cinderella räumt auf« ist gekennzeichnet von der Freude am Sprachspiel und -witz und zeigt ihre „ganze kreative Schaffenskraft“.

NANCY HÜNGER leitet das Studio Literatur und Theater an der Universität Tübingen. Sie bekam zahlreiche Stipendien und Preise, zuletzt den Lyrikpreis der Anke Bennholdt-Thomsen-Stiftung. Sie war Stadtschreiberin in Jena und in Tübingen. Ihr Gedichtband, »Ein wenig Musik zum Abschied wäre trotzdem nett«, wird für seine inhaltliche Vielfalt und poetische Ausgereiftheit gelobt.

UWE KOLBE leitete bis 2004 das Studio Literatur und Theater an der Universität Tübingen. Er wurde u.a. mit dem dortigen Friedrich-Hölderlin-Preis ausgezeichnet. Er war mehrfach Stadtschreiber, zuletzt in Dresden. In seinen Gedichtbänden »Psalmen« und »Imago« gibt es Lieder über die Natur und den Himmel, aber auch über Krähen, die Amseln und den Bussard.

ANTON G. LEITNER feiert in diesem Jahr als Herausgeber das 30jährige Bestehen der Literaturzeitschrift »Das Gedicht«. Für diese Tätigkeit erhielt er den Victor Otto Stomps-Preis und zuletzt den Deutschen Verlagspreis. Seine eigenen Gedichte sind gekennzeichnet von Experimenten und Verfremdungen. Zuletzt erschien »Wadlbeissn. Zupackende Verse«.

VOLKER SIELAFF schreibt in unterschiedlichen Gattungen. An seinen neuesten Gedichten bzw. Liedern in »Glossar des Prinzen« und »Ovids Würfelspiel, Epigramme und andere kurze Gedichte« bewundert Hauke Hückstedt die „formale Strenge“. Er ist ein vielseitiger Dichter, „schelmisch, wütend, komisch, verspielt, komplex“. Er erhielt die Ehrengabe der deutschen Schillerstiftung.



Horst Bingel Stiftung für Literatur e.V. Frankfurt am Main

Die Hochstädter Lyriknacht in Erinnerung an Horst Bingel gibt es seit 2010. Namhafte Lyriker, aber auch jugendliche Debütanten stellen ihre Gedichte vor. Die Lesungen werden von Musik begleitet, und in der Pause bleibt bei Snacks und Getränken ausreichend Zeit für Gespräche. Die Lyriknacht ist Teil des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda.

Zur besseren Planbarkeit wird um Anmeldung per Mail bis 2.9.23 gebeten an: horstbingel-stiftung@t-online.de
Außerdem wäre es hilfreich, den jeweiligen Obolus bei Eintritt passend zu entrichten.

Der Lyriker und Erzähler Horst Bingel veranstaltete in den 60er und 70er Jahren mit dem »Frankfurter Forum für Literatur« Lesungen auf U-Bahn-Baustellen und in Straßenbahnen, schlug Gedichte an Litfasssäulen an. In Hochstadt begann Bingels schriftstellerische Laufbahn, indem er sein erstes Gedicht auf die Tapete an der Wand schrieb.

Die Horst Bingel-Stiftung für Literatur e.V. fördert Literatur im Sinne ihres Namensgebers, der im April 2008 verstarb. Sie veranstaltet einzelne Projekte und vergibt im zweijährigen Abstand den mit 12.000 € dotierten Horst Bingel-Preis für Literatur. 2022 wurde er zu gleichen Teilen an Ali Abdollahi, Yevgenia Belorusets und Ronya Othmann vergeben, deren Werke in unterschiedlichen Gattungen der „Kleinen Form“ gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen.

Mehr Informationen finden Sie auf: www.horstbingel.de

Kontakt: horstbingel-stiftung@t-online.de

Bürgerstiftung Maintal

Unsere Stadt – unsere Zukunft

Die Bürgerstiftung Maintal hat Ihre Arbeit als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung 2008 aufgenommen.

Sie engagiert sich im Sinne des Stiftungsmottos »Unsere Stadt – unsere Zukunft« in den Bereichen

- Kinder- und Jugendförderung
- Kunst und Kultur
- Altenhilfe
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Integration
- Sport
- regionale Geschichte und Entwicklung

und hat in diesen Feldern schon viele gemeinnützige und soziale Projekte selbst initiiert oder sich daran beteiligt.

Vorstand, Kuratorium und Mitarbeiter der Bürgerstiftung Maintal sind ehrenamtlich tätig. Alle Spenden kommen direkt dem gemeinnützigen Zweck und den Projekten zugute.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.buergerstiftung-maintal.de

Kontakt:
vorstand@buergerstiftung-maintal.de

